

Verbraucherschutz im ländlichen Raum – Best Practices für Brandenburg

Mittwoch, 4. November 2026, 09:30-12:30 Uhr, Online via MS-Teams

Wie gelingt wirksamer Verbraucherschutz in ländlichen Regionen? Welche erfolgreichen Ansätze gibt es bereits in Brandenburg und anderen Bundesländern? Und welche Impulse brauchen Kommunen, Politik, Verbraucherzentralen und zivilgesellschaftliche Akteure, um Verbraucher:innen vor Ort besser zu erreichen? Diesen Fragen möchten wir gemeinsam mit Expert:innen aus Wissenschaft, Politik und Praxis nachgehen.

Programm

Moderation: Prof. Dr. Christian Thorun, ConPolicy

Anmeldung: [Link zur Registrierung](#)

#VerbraucherschutzInKommunen

09:30 Uhr Begrüßung

- Hanka Mittelstädt, Ministerin für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (Videogruß)
- Dr. Christian A. Rumpke, Vorstand Verbraucherzentrale Brandenburg

09:50 Uhr Wissenschaftlicher Impuls

- Dr. Peter Ulrich, Wissenschaftlicher Geschäftsführer Kommunalwissenschaftliches Institut, Universität Potsdam: Kurzvortrag zur kommunalen Daseinsvorsorge: Was sind Herausforderungen im ländlichen Raum?

10:15 Uhr Impuls-Panel aus den Bundesländern

Vorstellung von Best Practice Beispielen aus den Verbraucherzentralen

- Verbraucherzentrale Bayern: Projekt „Verbraucherschutz in ländlichen Regionen für junge Menschen“, Lisa Hirn, Projektleiterin
- Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen: Projekt „Mobil und digital“, Dr. Iris van Eik, Bereichsleiterin Beratung und Bildung
- Verbraucherzentrale Brandenburg: Projekt „Verbraucherschutz in Kommunen leben“, Lucienne Böhm, Projektkoordinatorin

- Verbraucherzentrale Bundesverband: Projekt „Verbraucherschulen“, Anne de Vries, Referentin Netzwerk und Auszeichnung

11:00 Uhr Kaffeepause – 15 Minuten

11:15 Uhr Interaktive Kleingruppenphase

Drei parallel stattfindende „Deep-Dive-Sessions“ – ca. 40 Minuten

- Session 1: Beratung im ländlichen Raum
„Wie erhalten Menschen in ländlichen Regionen Zugang zu Beratung?“
- Session 2: Lokale Öffentlichkeitsarbeit
„Wie erreichen Verbraucherinformationen die Menschen im Alltag?“
- Session 3: Regionale Netzwerkarbeit
„Wer muss vor Ort zusammenarbeiten, damit Verbraucherschutz im ländlichen Raum wirklich ankommt?“

12:00 Uhr Ergebnisse aus den Kleingruppen und Abschlussgespräch

- Vorstellung der zentralen Ergebnisse aus den drei Gruppen sowie eine Diskussionsfrage pro Gruppe, die im Plenum erörtert wird

12:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts „Verbraucherschutz in Kommunen leben“ statt.

Kontakt

Lucienne Böhm, Projektkoordinatorin
Team Verbraucherberatung

Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.
Babelsberger Straße 12
14473 Potsdam

T 0331 29871-46
kommunen@vzb.de
verbraucherzentrale-brandenburg.de

Stand:

Oktober, 2026

Gefördert durch:

